

Those who sow

Familiäre Landwirtschaft im 21. Jahrhundert: Romantik oder Pragmatismus?

Filmabend mit anschließender Diskussion
(Film in englischer Originalversion mit deutschen Untertiteln)

Die Zukunft unserer Nahrungsmittelproduktion.

40% der aktiven Bevölkerung ist in familiärer Landwirtschaft tätig und produziert 80% der Nahrung weltweit. Zunehmend interessieren sich Investoren für die Geldanlage in Form von landwirtschaftlichen Gütern.

Als Diskussionsgrundlage dient ein Film, der in den Anden am Äquator, Indien, Frankreich und Kanada bis hin zu den bewirtschafteten Wäldern Kameruns im Jahr 2014 vom Regisseur Pierre Fromentin gedreht wurde. Diese kulturelle Reise hat das Ziel, die verschiedenen Arten der Nahrungsmittelproduktion darzustellen und unser Bewusstsein für die Auswirkungen der familiären Landwirtschaft auf den Arbeitsmarkt, die Ernährungssicherheit und die Umwelt zu schärfen. Der Film stellt letztlich folgende Frage: „Wird die Landwirtschaft morgen noch fähig sein, uns zu ernähren?“

Im Anschluss daran berichtet Ernst Gumpinger (gebürtig aus Ernstbrunn) über seine Erfahrungen in Kamerun und stellt sich der Diskussion.

Donnerstag, 10. September, 19:30

Teilnahmebeitrag: € 10,-

Anmeldung bis 27.8.2015 erbeten!
Begrenzte Teilnehmer/innenzahl!

In Kooperation mit

Welthaus

KATHOLISCHE AKTION WIEN



DVR: 0029874(111)

Bildungshaus Schloss Großrußbach

2114, Schlossbergstraße 8
Telefon: +43/2263/6627
Fax: +43/2263/662743
E: bildungshaus@bildungshaus.cc
http://www.bildungshaus.cc



Those who sow

Familiäre Landwirtschaft im 21. Jahrhundert: Romantik oder Pragmatismus?

Filmabend mit anschließender Diskussion
(Film in englischer Originalversion mit deutschen Untertiteln)

Die Zukunft unserer Nahrungsmittelproduktion.

40% der aktiven Bevölkerung ist in familiärer Landwirtschaft tätig und produziert 80% der Nahrung weltweit. Zunehmend interessieren sich Investoren für die Geldanlage in Form von landwirtschaftlichen Gütern.

Als Diskussionsgrundlage dient ein Film, der in den Anden am Äquator, Indien, Frankreich und Kanada bis hin zu den bewirtschafteten Wäldern Kameruns im Jahr 2014 vom Regisseur Pierre Fromentin gedreht wurde. Diese kulturelle Reise hat das Ziel, die verschiedenen Arten der Nahrungsmittelproduktion darzustellen und unser Bewusstsein für die Auswirkungen der familiären Landwirtschaft auf den Arbeitsmarkt, die Ernährungssicherheit und die Umwelt zu schärfen. Der Film stellt letztlich folgende Frage: „Wird die Landwirtschaft morgen noch fähig sein, uns zu ernähren?“

Im Anschluss daran berichtet Ernst Gumpinger (gebürtig aus Ernstbrunn) über seine Erfahrungen in Kamerun und stellt sich der Diskussion.

Donnerstag, 10. September, 19:30

Teilnahmebeitrag: € 10,-

Anmeldung bis 27.8.2015 erbeten!
Begrenzte Teilnehmer/innenzahl!

In Kooperation mit

Welthaus

KATHOLISCHE AKTION WIEN



DVR: 0029874(111)

Bildungshaus Schloss Großrußbach

2114, Schlossbergstraße 8
Telefon: +43/2263/6627
Fax: +43/2263/662743
E: bildungshaus@bildungshaus.cc
http://www.bildungshaus.cc



Those who sow

Familiäre Landwirtschaft im 21. Jahrhundert: Romantik oder Pragmatismus?

Filmabend mit anschließender Diskussion
(Film in englischer Originalversion mit deutschen Untertiteln)

Die Zukunft unserer Nahrungsmittelproduktion.

40% der aktiven Bevölkerung ist in familiärer Landwirtschaft tätig und produziert 80% der Nahrung weltweit. Zunehmend interessieren sich Investoren für die Geldanlage in Form von landwirtschaftlichen Gütern.

Als Diskussionsgrundlage dient ein Film, der in den Anden am Äquator, Indien, Frankreich und Kanada bis hin zu den bewirtschafteten Wäldern Kameruns im Jahr 2014 vom Regisseur Pierre Fromentin gedreht wurde. Diese kulturelle Reise hat das Ziel, die verschiedenen Arten der Nahrungsmittelproduktion darzustellen und unser Bewusstsein für die Auswirkungen der familiären Landwirtschaft auf den Arbeitsmarkt, die Ernährungssicherheit und die Umwelt zu schärfen. Der Film stellt letztlich folgende Frage: „Wird die Landwirtschaft morgen noch fähig sein, uns zu ernähren?“

Im Anschluss daran berichtet Ernst Gumpinger (gebürtig aus Ernstbrunn) über seine Erfahrungen in Kamerun und stellt sich der Diskussion.

Donnerstag, 10. September, 19:30

Teilnahmebeitrag: € 10,-

Anmeldung bis 27.8.2015 erbeten!
Begrenzte Teilnehmer/innenzahl!

In Kooperation mit

Welthaus

KATHOLISCHE AKTION WIEN



DVR: 0029874(111)

Bildungshaus Schloss Großrußbach

2114, Schlossbergstraße 8
Telefon: +43/2263/6627
Fax: +43/2263/662743
E: bildungshaus@bildungshaus.cc
http://www.bildungshaus.cc

